

20.04.2021: Kinder und Jugendliche - „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“



LANDESPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Frage: Wie bringen sich der vereinsorientierte Gesundheitssport und andere Anbieter von Bewegungsangeboten ein in die Zielerreichung der Gesundheitsziele in der biographischen Lebensphase „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“?

Dr. Peter Kupatz

- Vertreter der Sportärztes Bundes in der LAG Sport und Gesundheit M-V
- Vertreter des Sportärztes Bundes im Aktionsbündnis für Gesundheit M-V, Mitglied der Steuerungsgruppe



20.04.2021: Kinder und Jugendliche - „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“

20.04.2021 Dienstag	15:00 – 15:15 Uhr	15:15 – 16:00 Uhr WORKSHOPRUNDE 1			16:15 – 17:00 Uhr WORKSHOPRUNDE 2
	Gemeinsamer Einstieg in den Themenschwerpunkt <b>Kinder und Jugendliche</b>	<b>Workshop 1: Große Effekte für kleine Leute – Trainingsintervention zum Ausgleich motorischer Defizite</b> <i>Dr. Matthias Weippert, Institut für Sportwissenschaft der Universität Rostock</i>	<b>Workshop 2: Bewegungsförderung bei übergewichtigen Kindern</b> <i>Dr. Mark Dankhoff, DAK Hamburg</i>	Pause	Workshop 1 oder 2

## Gemeinsamer Einstieg in den Themenschwerpunkt

### Workshop 1: Große Effekte für kleine Leute – Trainingsintervention zum Ausgleich motorischer Defizite

Referent: Dr. Matthias Weippert, Institut für Sportwissenschaft der Universität Rostock

**Verschoben auf den 27.04.2021 von 15.00 – 16.30 Uhr!**

### Workshop 2: Bewegungsförderung bei übergewichtigen Kindern

Referent: Dr. Mark Dankhoff, DAK Hamburg

Praxisbeispiel: Arndt Melms, VBRS M-V



# Vierter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Einleitung, Kernaussagen und Handlungsempfehlungen

Autor: Dr. Christoph Breuer, Deutsche Sporthochschule Köln, Oktober 2020

## **Sport und Bewegung werden im Kindes- und Jugendalter zunehmend gesundheitsrelevant**

Die wachsende Ausbreitung von Inaktivität und als Folge davon von Fettleibigkeit macht sich auch in Deutschland verstärkt bemerkbar und beeinträchtigt die physische, psychische und soziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die Abnahme der motorischen Leistungsfähigkeit sowie der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen könnte maßgeblich sozial determiniert sein. Darüber hinaus scheint bei einer erheblichen Zahl von Jugendlichen der Einfluss sozial und medial vermittelter Körnernormen auf das Körperselbstkonzept und hierüber auf das Bewegungs- und Sportverhalten zugenommen zu haben; auch Digitalisierung und Mediatisierung sowie die Genese des eSports wirken sich aus.

## Leitgedanke 1



Plattform Ernährung und Bewegung e.V. » News » Wege zur Überwindung des Präventionsdilemmas

25.02.2021

## Wege zur Überwindung des Präventionsdilemmas

Um die soziale Kluft zwischen Erfolg und Misserfolg bei der Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen zu überbrücken, stellten **Gerhard Koch**, *peb-Vorstandsvorsitzender und Arzt für Kinder- und Jugendmedizin* sowie **Ulrike Korsten-Reck**, *Leiterin der Adipositas Akademie Freiburg und peb-Vorstandsmitglied*, im Rahmen des Kongresses „Raus aus dem Präventionsdilemma!“ sechs Thesen zur Verbesserung der Gesundheitsförderung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher vor.



## Wege zur Überwindung des Präventionsdilemmas zu finden

### Sechs Thesen zur Verbesserung der Gesundheitsförderung für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche

1. Die Selbstwirksamkeit von Eltern, Kindern und Jugendlichen mit niedrigem sozio-ökonomischen Status muss gestärkt werden
2. Gesundheitsförderung und die damit verbundenen Interventionen müssen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen
3. Die primärärztlichen Strukturen müssen besser genutzt werden
4. Die Praxis der Gesundheitsförderung muss über Systemgrenzen hinweg integriert und in den Regelstrukturen verankert werden
5. Kitas und Schulen müssen ihrer Verantwortung gerecht werden
6. Kommunen sind der beste Ort für eine bedarfsgerechte Gesundheitsförderung



## 5. LANDESKONFERENZ SPORT UND GESUNDHEIT

GESUNDHEITSZIELE M-V: Bewegung in jedem Alter, an jedem Ort, zu jeder Zeit

20.04.2021: Kinder und Jugendliche - „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“



LANDESSPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



LANDESSPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

## 3. LANDESKONFERENZ SPORT UND GESUNDHEIT

„Gesund bewegen lernen“



19. April 2018 · Güstrow



### PROGRAMM

**10.00 Uhr**

#### Begrüßung

Andreas Bluhm, Präsident des LSB M-V e.V.

#### Moderation

Dörthe Graner

**10.20 Uhr**

#### Referate

**Schulsport als Motor für Gesundheitsförderung –  
Probleme und Potenziale**

Prof. Eckart Balz, Bergische Universität Wuppertal

**Aktuelle Befunde schulärztlicher**

**Untersuchungen in M-V**

Jörg Heusler, Gesundheitsamt Vorpommern-Rügen

**12.00 Uhr**

Mittagspause

**13.00 Uhr**

#### Workshops

**1. Kindergesundheit und Schulsport**

Dr. Peter Kupatz,  
Sportärztebund Mecklenburg-Vorpommern

**2. Mit der gesundheitlichen Ambivalenz  
des Sports umgehen lernen**

Prof. Eckart Balz, Bergische Universität Wuppertal

**3. Sportverbände als Bildungspartner der Schule**

Anja Kannegießer, Landessportbund M-V e.V.

**4. Kooperationskultur entwickeln –  
Kompetent in Schule**

Thomas Hetzel, Serviceagentur  
„Ganztägig lernen“ M-V

**5. Vom motorischen Test zur qualifizierten  
Bewegungsempfehlung**

Janine Gegusch, Landessportbund Berlin e.V.

Weitere Informationen zu den Workshops erhalten Sie  
unter [www.lsb-mv.de/sportwelten/Tagungen](http://www.lsb-mv.de/sportwelten/Tagungen).

**14.30 Uhr**

Kaffee und Kuchen

**14.45 Uhr**

Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops

**15.15 Uhr**

#### Resümee

Virginia Paul-Walther,  
Vizepräsidentin Breitensport LSB M-V e.V.

**15.30 Uhr**

Ende





### 20.04.2021: Kinder und Jugendliche - „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“

ASH  
Berlin

Alice Salomon Hochschule Berlin  
University of Applied Sciences

„Alice Salomon“- Hochschule  
für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin  
Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung und Bildung

Bericht

#### Gesund aufwachsen: Lebenskompetenz, Bewegung, Ernährung im Setting Kita

Erfolgsabschätzung und Ableitung  
eines Evaluationskonzepts

Hrsg.: Gesellschaft für Versicherungswissenschaft  
und -gestaltung e.V.

Autor\_innen:

Raimund Geene

Thomas Kliche

Susanne Borkowski

Unter Mitarbeit von Maria Kovács

Veröffentlicht auf dem Publikationsserver der ASH Berlin  
Datum der Freischaltung: 25.11.2019

#### Ziel 5: Bewegung von Kindern ist gefördert, Bewegungsmangel ist reduziert.

C I Startermaßnahme (SM)	Die Raumausstattung von Kindertagesstätten wird bewegungsfreundlich verbessert.
C II Weitere Ziele (TZ) und Indikatoren	
Teilziel c.	Bewegung ist in den Strukturen und Routinen der Kita verankert. bewegungsfreundliche Raumausstattung
Teilziel	Die Kompetenzen der Erzieherinnen und Erzieher zur Förderung der motorischen Entwicklung von Kindern sind gestärkt. Bewegungsförderung in Lehrpläne fächerübergreifend Bewegungsförderung in der Fort- und Weiterbildung fächerübergreifend
Teilziel	Die Fachkräfte kooperieren diesbezüglich mit den Eltern. Aus-, Fort und Weiterbildung zur Kooperation mit Eltern unter dem Schwerpunkt Verbesserung von Bewegung
Teilziel	Psychomotorisch orientierte Bewegungsförderungsansätze umfassen durch ihre Erlebnis- und Handlungsorientierung auch wesentliche Aspekte zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.
Teilziel	Die Unfall- und Verletzungsgefahr bei Kindern ist reduziert.
Teilziel	Motorische Defizite von Kindern bei Schuleintritt sind reduziert.
C III Übergreifende Daten zum Gesamtziel	
Kooperationen z. B. mit Sportvereinen	

Nationale  
Gesundheitsziele



## **Gesundheitsziele für Mecklenburg-Vorpommern für die Lebensphase „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“:**

- 1. Reduzierung des Anteils übergewichtiger, adipöser und untergewichtiger Kinder und Jugendlicher**
- 2. Förderung von Motorik und Verbesserung des Bewegungsverhaltens**
  - 2.1 Erhöhung motorischer Kompetenzen
  - 2.2 Erhöhung körperlicher Aktivität von Kindern und Jugendlichen, die in Institutionen stattfindet

## 5. LANDESKONFERENZ SPORT UND GESUNDHEIT

GESUNDHEITZIELE M-V: Bewegung in jedem Alter, an jedem Ort, zu jeder Zeit

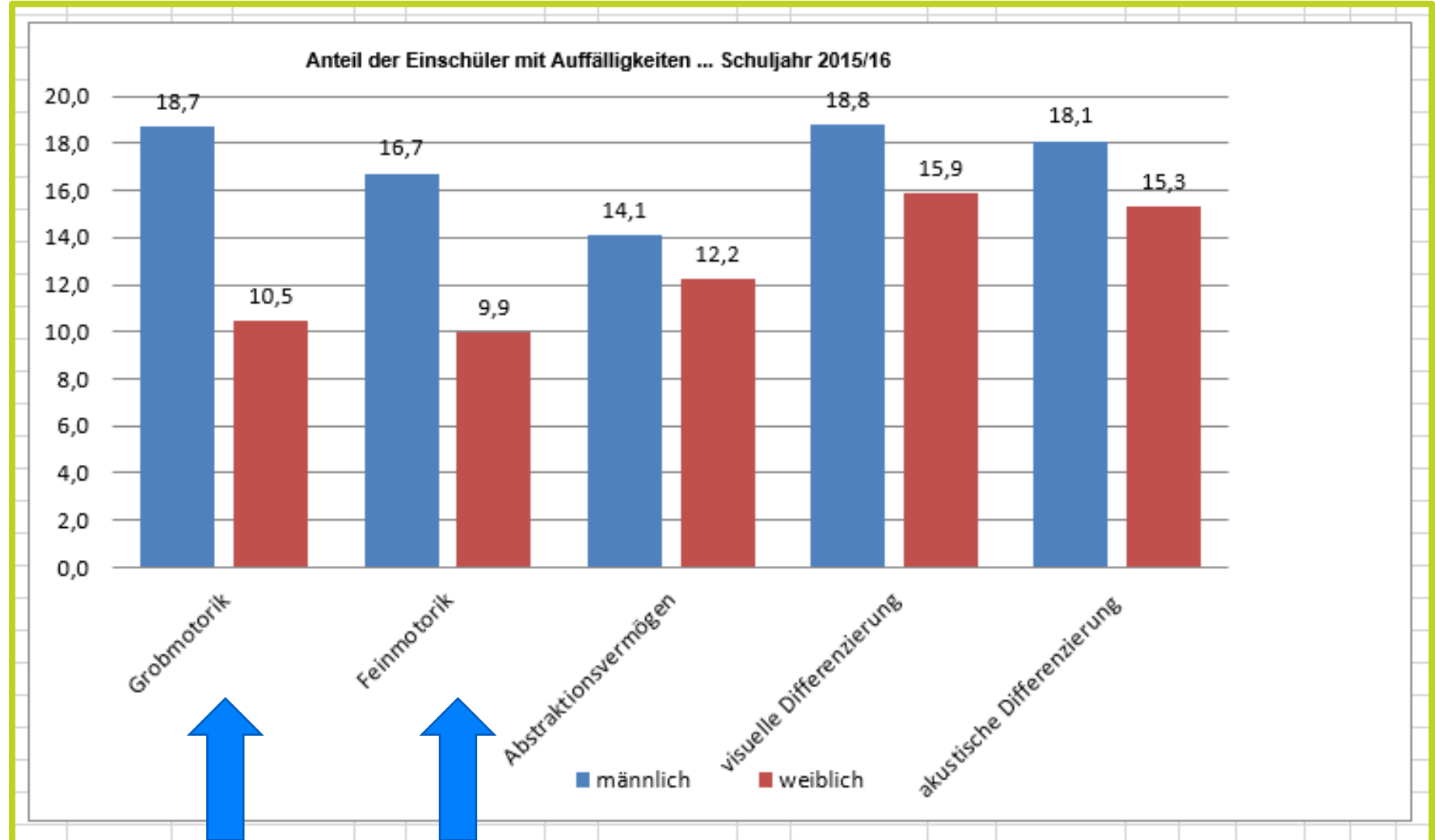
20.04.2021: Kinder und Jugendliche - „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“



LANDESSPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

49		männl	weiblich
50	Grobmotorik	18,7	10,5
51	Feinmotorik	16,7	9,9
52	Abstraktionsvermögen	14,1	12,2
53	visuelle Differenzierung	18,8	15,9
54	akustische Differenzierung	18,1	15,3

Ergebnisse der  
Einschulungsuntersuchungen  
2015/2016





## 5. LANDESKONFERENZ SPORT UND GESUNDHEIT

GESUNDHEITZIELE M-V: Bewegung in jedem Alter, an jedem Ort, zu jeder Zeit

20.04.2021: Kinder und Jugendliche - „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“

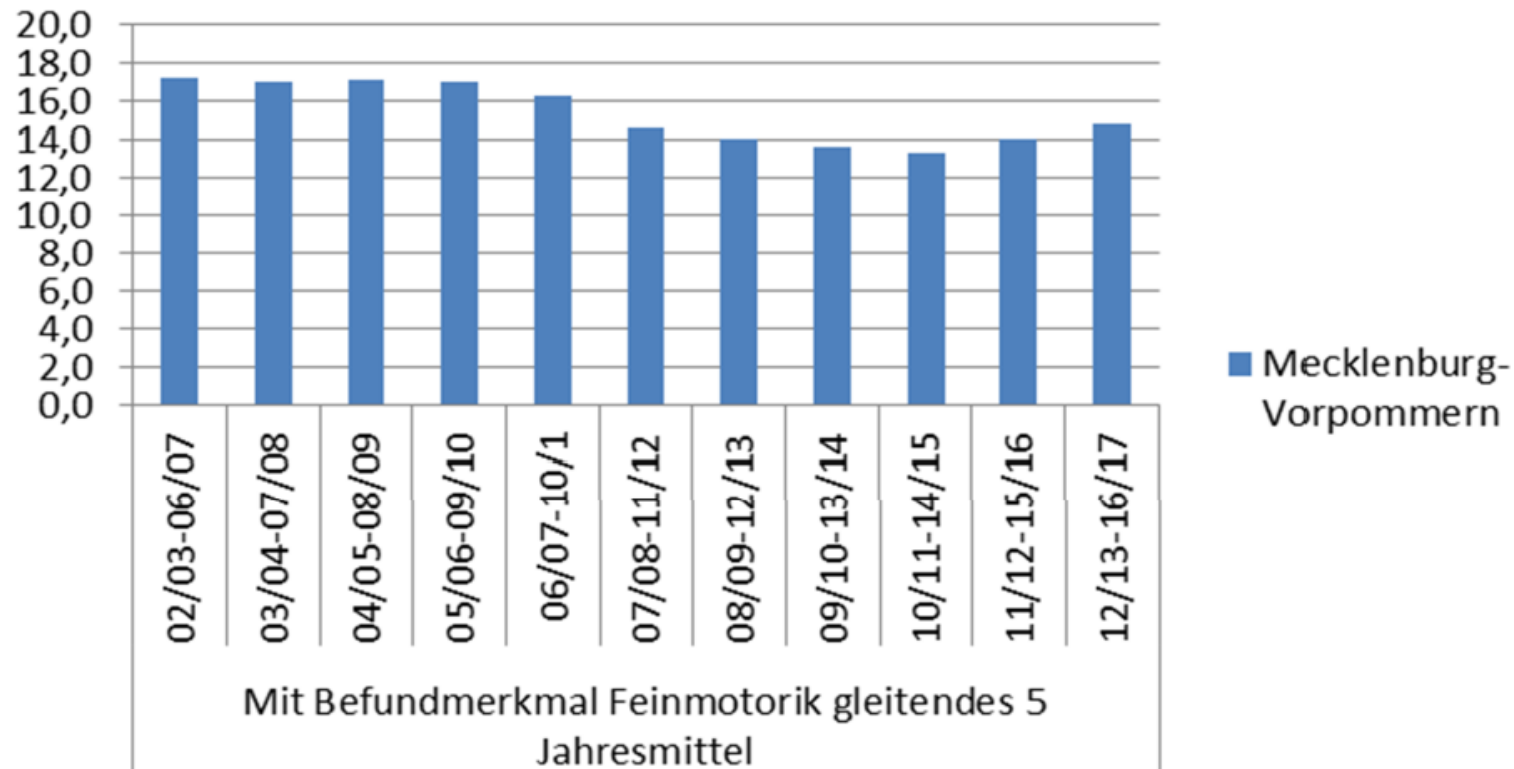


LANDESPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Verband der Ärzte im öffentlichen  
Gesundheitsdienst des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

### Einschüler



Quelle.: J. Heusler,  
Gesundheitsamt LK V-R

## 5. LANDESKONFERENZ SPORT UND GESUNDHEIT

GESUNDHEITZIELE M-V: Bewegung in jedem Alter, an jedem Ort, zu jeder Zeit

20.04.2021: Kinder und Jugendliche - „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“

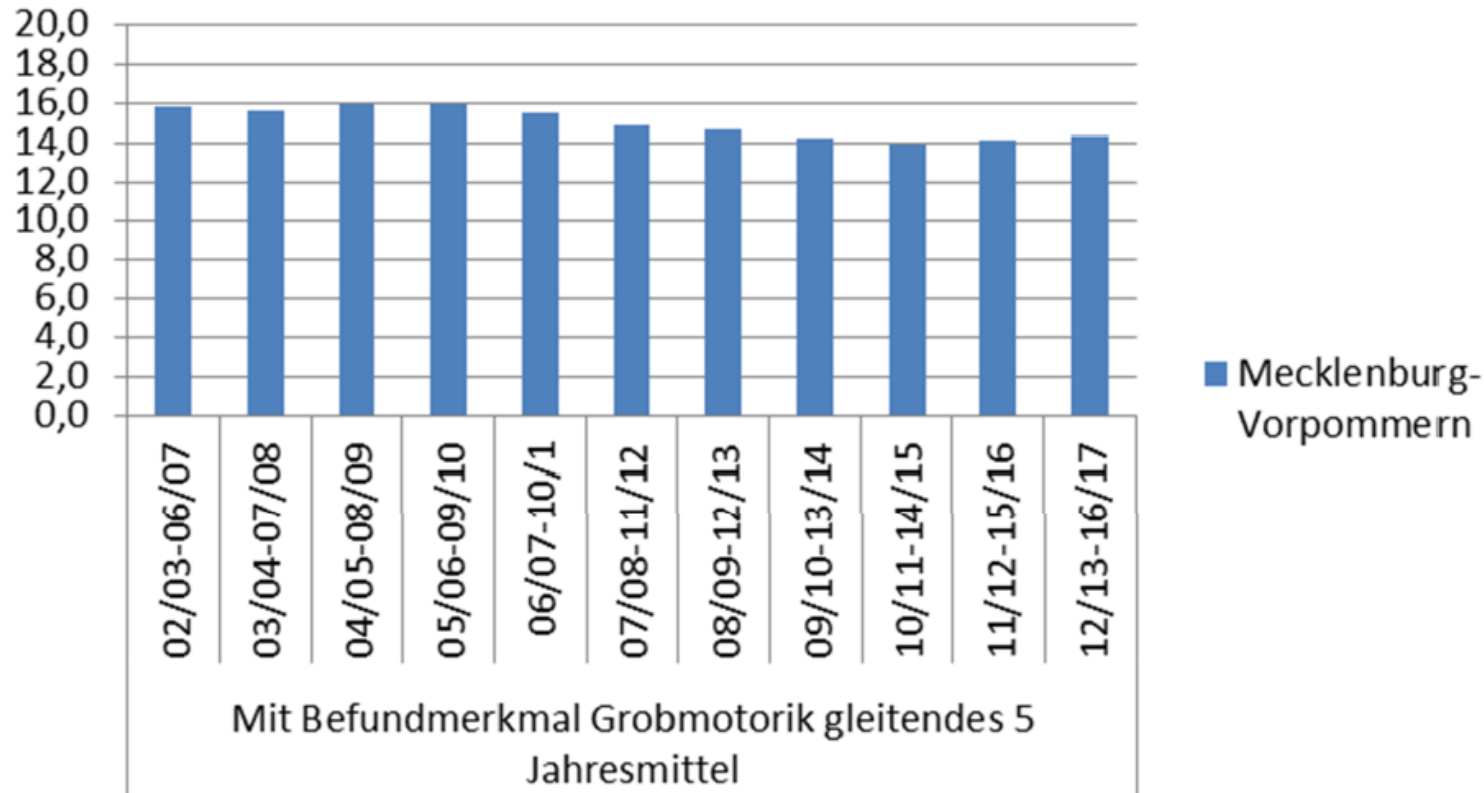


LANDESPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Verband der Ärzte im öffentlichen  
Gesundheitsdienst des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

### Einschüler



Quelle: J. Heusler,  
Gesundheitsamt LK V-R

## 5. LANDESKONFERENZ SPORT UND GESUNDHEIT

GESUNDHEITSZIELE M-V: Bewegung in jedem Alter, an jedem Ort, zu jeder Zeit

20.04.2021: Kinder und Jugendliche - „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“



LANDESSPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

1		Ministerium für Wirtschaft, Arbeit		Kinder- und Jugendärztlicher Untersuchungen							
2		und Gesundheit									
3		Mecklenburg-Vorpommern		Schuljahr 2017/2018							
4											
5		Leistungsbeurteilungen									
6		insgesamt									
7				Grobmotorik		Feinmotorik		Visomotorik		visuelle	
8		Kreis		Unterschied		Raumlage		Differenz.			
9		suchte		abs.		in %		abs.		in %	
10	Rostock	1650	177	10,7	341	20,7	315	19,1	245	14,8	
11	Schwerin	828	81	9,8	34	4,1	190	22,9	159	19,2	
12	LK Mecklenburgische Seenplatte	2263	436	19,3	260	11,5	531	23,5	465	20,5	
13	LK Rostock	1929	326	16,9	119	6,2	228	11,8	219	11,4	
14	LK Vorpommern Rügen	1850	174	9,4	118	6,4	326	17,6	310	16,8	
15	LK Nordwestmecklenburg	1410	260	18,4	420	29,8	341	24,2	167	11,8	
16	LK Vorpommern Greifswald	1958	262	13,4	217	11,1	435	22,2	376	19,2	
17	LK Ludwigslust Parchim	1807	298	16,5	332	18,4	405	22,4	439	24,3	
18	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>***</b>	<b>2014</b>	<b>14,7</b>	<b>1841</b>	<b>13,4</b>	<b>2771</b>	<b>**</b>	<b>2380</b>	<b>17,4</b>	

Ergebnisse der  
Einschulungs-  
untersuchungen  
2017/2018

## 5. LANDESKONFERENZ SPORT UND GESUNDHEIT

GESUNDHEITZIELE M-V: Bewegung in jedem Alter, an jedem Ort, zu jeder Zeit



LANDESPORTBUND  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

### 20.04.2021: Kinder und Jugendliche - „Gesund aufwachsen in Mecklenburg-Vorpommern“

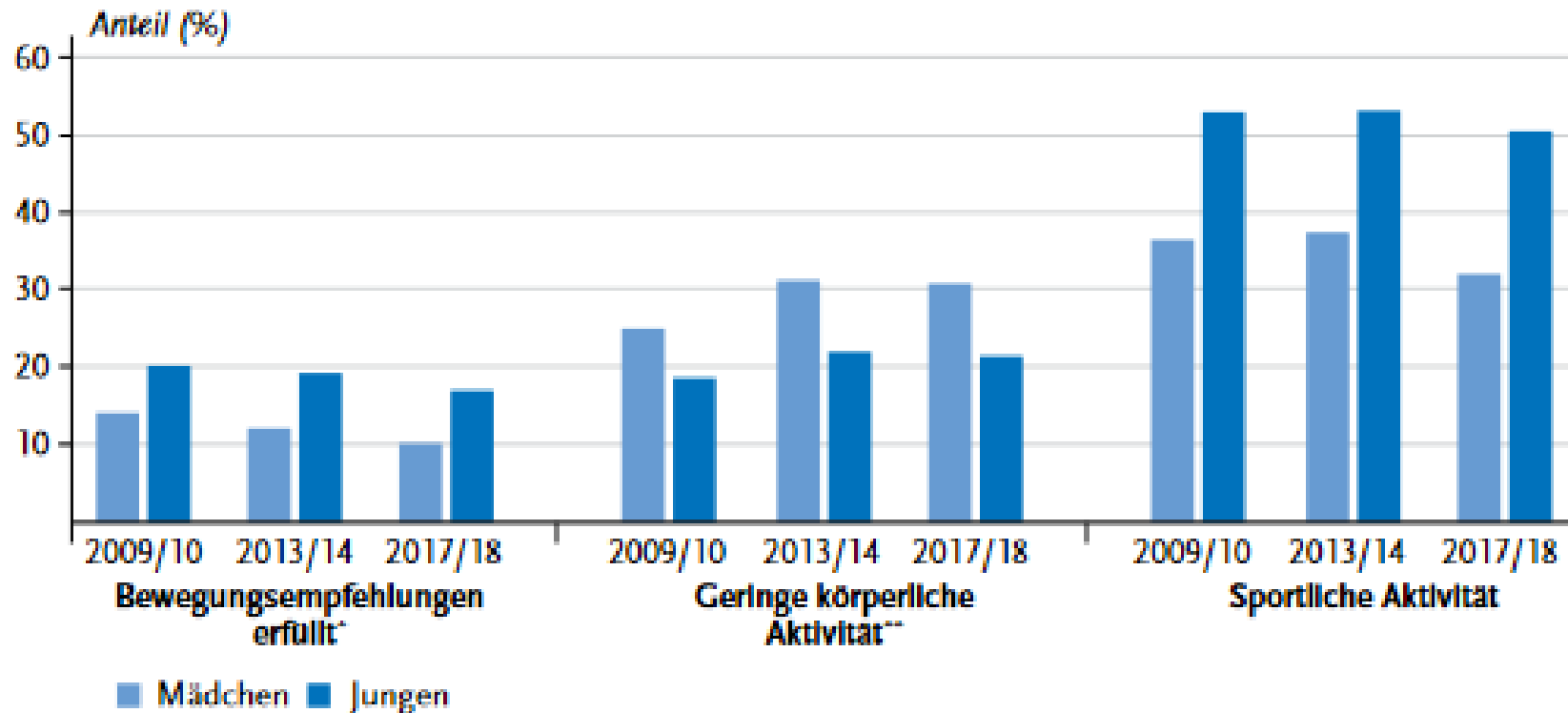
1	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit			Kinder- und Jugendärz		
2	und Gesundheit					
3	Mecklenburg-Vorpommern			Schuljahr 2017/2018		
5		Bei Einschülern empfohlene Massnahr				
6	insgesamt					
7			Kompensa-		Freistellung	
8	Kreis	Unter-	torischer Sport		vom Sport	
9		suchte	abs.	in %	abs.	in %
10	Rostock	1650	28	1,7	7	0,4
11	Schwerin	828	42	5,1	3	0,4
12	LK Mecklenburgische Seenplatte	2263	412	18,2	12	0,5
13	LK Rostock	1929	92	4,8	2	0,1
14	LK Vorpommern Rügen	1850	114	6,2	4	0,2
15	LK Nordwestmecklenburg	1410	25	1,8	1	0,1
16	LK Vorpommern Greifswald	1958	130	6,6	3	0,2
17	LK Ludwigslust Parchim	1807	3	0,2	11	0,6
18	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>13695</b>	<b>846</b>	<b>6,2</b>	<b>43</b>	<b>0,3</b>

Ergebnisse der  
Einschulungsuntersuchungen  
2017/2018





#### Bewegungs- und Ernährungsverhalten von älteren Kindern und Jugendlichen in Deutschland



\*WHO-Empfehlungen erfüllt – 60 Minuten körperliche Aktivität an sieben Tagen pro Woche

\*\*Geringe körperliche Aktivität – 60 Minuten körperliche Aktivität an weniger als drei Tagen pro Woche

Quelle: RKI,  
Journal of Health Monitoring 1/2018



# Workshop 1:

## Große Effekte für kleine Leute – Trainingsintervention zum Ausgleich motorischer Defizite

Dr. Matthias Weippert,  
Institut für Sportwissenschaft der Universität Rostock

